

**Erstpreis** 10 Mark  
zusätzl. mit dem  
der Sonn- und Festtags.

**Bezugspreis**  
monatlich 60 Pfennig fort  
ins Haus, durch die Post  
bezogen monatlich 65  
1.40 Mk. ohne Bezahlungs.

**„Die Neue Welt“**  
(Mitarbeiterbeilage),  
monatlich 10 Pfennig.

**Verlags- und Druck-Verlag**  
Schriftleitung: Nr. 288.  
Geschäftsstelle: Nr. 1047.

# Die Neue Welt

**Abzugsgebühr**  
betragt für die 6 postfreien  
Lieferungen des Monats  
30 Pfennig.

**Die monatliche Ausgabe**  
60 Pfennig.  
Ausgabe anderer Zeitungen  
die Beile 70 Pfennig.

**Anzeigen**  
für die ersten Nummern  
des Monats bis zur  
mittags halb 10 Uhr in der  
Geschäftsstelle aufzugeben  
sind.

Eintragungen in die  
Postverzeichnisse.

## Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Merseburg, Delitzsch-Bitterfeld,  
Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.  
Haupt-Geschäftsstelle: Parz 42/43. Geschäfts wochtags von 7 Uhr früh bis 7 Uhr nachm. Schriftleitung: Parz 42/43. Sprechstunde wochtags 1/2-1 1/2 Uhr mittags.

### Utopie und Wirklichkeit.

„Das Herz jedes echten Marxisten muß ja im Leibe lachen, wenn er sieht, wie die staatliche Regelung der Produktion schon im Gegenwartstaat einsetzt, nur mit dem Unterschied, daß dieser damit die Geschäfte einer kleinen Clique besetzt, während der Zukunftsstaat im vorliegenden Gegenstande wenigstens für die Allgemeinheit sorgen will.“ — Diese Worte in der Schrift eines engherzigen Gegners der Sozialdemokratie sind in sich selbst schon etwas wert. Das was es ja, was die Sozialdemokratie seit Jahrzehnten verkündet und lehrt: Sozialismus, im wirtschaftlichen Sinne genommen, ist die Regelung der Produktion, ihre Anpassung an die Bedürfnisse des Konsums. In vollem Maße ist das der Privatbesitz der Produktionsmittel nicht möglich, denn der private Produzent muß als oberste Richtschnur seines Handelns den eigenen Gewinn betrachten. Deshalb muß die Regelung von der Allgemeinheit, unter Entziehung der Produktionsmittel, in die Hand genommen werden. Das geschieht aber nicht mit einem Male, plötzlich, durch die genialen Ideen eines klugen Reformators, sondern Schritt vor Schritt auf dem Wege der Entzweiung. In dieser Entzweiung arbeitet die gesamte Menschheit mit, denn sie vollzieht sich im Zuge der unauflösbaren Interessenkämpfe der verschiedenen Klassen. Die Interessenkämpfe schaffen ununterbrochen neue Formen des Wirtschaftens, die sich der Regelung der Produktion immer mehr nähern. In der Gegenwart sind es hauptsächlich die großen Kapitalisten, die in diesem Sinne tätig sind. Sie schaffen immer mehr die freie Konkurrenz, streben immer mehr nach Zusammenhaken, Organisation, ferner nach geregelter Produktion und zwingen dabei nicht selten den Staat, ihnen beihilflich zu sein. Allerdings soll dieser dabei nur die Geschäfte einer kleinen Clique besetzen, aber je kleiner die Clique wird, je fester der Zusammenhaken des geregelten Erwerbswesens, je fester der Eingriff des Staates, desto mehr nähert sich der ganze Organismus jener Form, von der wir nach der Entzweiung nötig ist, um die private Clique und deren Profit auszuscheiden und das allgemeine Interesse an ihre Stelle zu setzen. Dann ist der fürchterliche „Zukunftskrieg“ der Sozialisten, da.

Das lehrt, wie gesagt, die Sozialdemokratie seit dem Tage ihres Entstehens, und ist dafür von den Verteidigern des dreimal heiligen Privateigentums verachtet und verspottet worden. Und nun kommt einer ihrer Gegner und bekräftigt in aller Unschuld, daß die staatliche Regelung der Produktion schon im Gegenwartstaat einsetzt! Anlaß dazu bietet ihm das vom Deutschen Reich im vorigen Jahre durch Gesetz erzwungene Kartellgesetz. Und in der Tat, und im Jahre, was soll ein Anderer der Wirtschaftswissenschaften bezug haben, daß sogar die höchsten Kreise in die Hände der Bundesräte gelangt ist! Nicht so weit sind wir schon! Und wie hat nach derlei Eingen nicht sich darüber lustig gemacht, daß eine oberste Staatsbehörde im „Zukunftskrieg“ die Verteilung der Produkte übernehmen solle. Er würde sich genug im Grabe umdrehen, wenn er hören könnte, daß die oberste Behörde des Deutschen Reichs eine Aufgabe übernommen hat, die der von ihm verachteten schon recht ähnlich sieht.

Auch bei dieser Feststellung jedoch zeigt sich der Gegensatz zwischen sozialistischem und bürgerlichem Denken in voller Schärfe. Der oben zitierte Satz stammt aus einer Broschüre von Rohmann-Rosenasse, die eine scharfe Polemik gegen die staatliche Unterbindung solcher Entzweiungen, die Bodenpreise, wie Kauf-, Miet-, Monopolpreisen mollen. Das Verhängnis des Verfassers geht weit genug, um zu sehen, daß die Syndikate und ihr Zustandekommen ein Werk der wirtschaftlichen Interessen ist. Auch das sieht er, daß die Entzweiung des Staates von den Interessenten veranlaßt worden ist. Aber warum ihnen das hat gelingen können, darüber hat er ganz kuriose Ansichten. Er setzt einander, daß unter dem Treiben des Kartellgesetzes — noch vor der Einmischung der Reichsregierung — die deutsche Landwirtschaft schwer gelitten habe. Es kam so weit, daß einige Kalkwiener den Waggon Kainit nach Amerika für 80 Mark verkauften, während die heimische Landwirtschaft für dieselbe Ware 108 Mark zahlen mußte. Hier hat nach dem Reich eingegriffen, aber viel. Die Befürher der Kartellgesetze sagten, sie müßten solche hohen Preise haben, weil sonst einige schwächere Werke zugrunde gehen würden. Solche Preise auf die Dauer zu halten, ist aber natürlich nur bei festem Zusammenhaken möglich. Es gelang jedoch nicht, alle Kalkwiener zu einem freiwilligen Syndikat zusammenzutreiben, aus dem einfachen Grunde, weil es sehr viel Kainit in Deutschland gibt, und weil gerade infolge der hohen Preise immer wieder neue Kalkwiener entstanden, die dann außerhalb des Syndikats blieben. Deshalb wurde das Gesetz gemacht, das die Kalkwiener zwangsmäßig zu einem Syndikat vereint. Allerdings ist dabei auch die Bestimmung getroffen worden, daß an das Syndikat keinerlei nicht billiger Verkauf werden darf, als an das Ausland, aber alles in allem ist es doch kein Gesetz zum Schutze der kaiserkrautenden Landwirtschaft, sondern zum Schutze der Kartellproduzenten, insbesondere derjenigen Gruppen, die angezogen durch die hohen Preise, mit unzulänglichen Mitteln oder weit über den Bedarf hinaus erwidert worden sind. Es ist ein Gesetz zur künstlichen Doppelhaltung der Kalkpreise. Und nun höre man, wie der bürgerliche Verfasser der Broschüre es sich vornimmt, warum es den Kartellproduzenten gelungen ist, die Reichsregierung zu solchem Eingriff zu bewegen. Er schreibt z. B.:

„Diesem mit der Begründung, die die Regierung ihrem Gegenwärtigen mitgegeben hat, so gewinnt man durchaus den Eindruck, daß ihre Vertreter, von jenen Anzweiflungen einmündig hineingelassen worden sind...“

„Auch der Volksetzungen kann der Vorwurf nicht erpart werden, daß sie ein Gesetz angenommen hat, ohne sich genügend über seine wirtschaftliche Tragweite unterrichtet zu haben...“

„Geradezu unbegreiflich ist es, wie man sich durch die oberflächliche Begründung hat täuschen lassen können...“

Er spricht dann weiter davon, daß die Regierung „unter dem Banner einflussreicher Persönlichkeiten der Kartellindustrie“ gestanden haben muß, und meint:

„Das ist ja gerade das Gefährliche, daß kein egoistisch arbeitende Kapitalist jemals die Rolle zu geben verstanden, die er in der Wirtschaft der Allgemeinheit, und daß es ihm nicht einfallen wird, die Interessen der Arbeiter...“

„In all diesen Sätzen herrscht das Gefühl, das der Verfasser, gemäß seiner bürgerlichen Grundhaltung, die Interessen des ihm als schädlich bezeichneten Gesetzes in den Charaktereigenschaften der beteiligten Personen erklikt: die Kapitalisten waren schlauer als die Minister, die Abgeordneten im Reichstag waren nicht gewissenhaft genug, die Minister und die Abgeordneten haben sich hängen lassen. Ja, der Verfasser läßt sogar zwischen den Zeilen noch Schimmer durchblicken, indem er schreibt:

„Die Geschichte, warum die berufenen Vertreter der deutschen Landwirtschaft hiergegen nicht protestiert haben, ist noch nicht geschrieben; aber wenn es einmal geschieht, so wird es kein Rätsel mehr unserer zeitgenössischen Geschichte sein.“

Sollen wir das alles glauben? Sollen wir wirklich zugeben, daß die Minister alle die Zusammenhaken nicht auszuweichen, die uns offen liegen? Daß den Vertretern der Landwirtschaft auf irgend eine Weise der Mund gestopft ist usw.? Nehmen wir das Beispiel der Abgeordneten. Rohmann meint, sie hätten leidenschaftlich gegen das Gesetz gekämpft, ohne dessen Tragweite zu kennen. Aber wie geben denn die Abstimmungen im Parlament vor? Daß sich schon niemals — außer in Nebenstunden — eine Partei durch die Gründe einer anderen überzeugen lassen? Weis man nicht schon vorher genau, wie jede Partei abstimmen wird, noch bevor die glänzendsten Reden geschlungen werden? Das macht: die Abstimmungen richten sich nicht nach der Gerechtigkeit in der Tragweite, die ein Gesetz für die Allgemeinheit haben kann, sondern richten sich nach den wirtschaftlichen Interessen, welche die Partei vertritt. Und genau so ist es mit den Ministern und mit den Landwirtschaftsvertretern. Wir dürfen schon getrost annehmen, daß sie ebenso flug und wie wir, und all das, was uns vor Augen liegt, ebenfalls sehen. Aber der Erfolg solcher Aktionen hängt eben nicht von der größeren oder geringeren Schlaubeit des zufälligen Unterhändlers ab, sondern sie sind das Ergebnis von Interessentkämpfen. Aus Gründen, die uns freilich unbekannt sind, weil wir nicht hinter die Kulissen sehen können, hat sich in diesem Falle das Interesse der Kartellkapitalisten als das stärkere erwiesen, und deshalb ist das Gesetz zustande gekommen.

Interne Gegner machen die Sozialdemokratie so gern den Vorwurf der Unwissenheit, daß sie diejenigen, die da schlauen das geschichtliche und wirtschaftliche Werden können durch das künstliche Eingreifen von Personen beliebig gewandelt werden; Realisten sind die, die es auf seine wirklichen, tatsächlichen Interessen zurückführen.

### Die englischen Radikalen und die Flottenrüstungen.

Aus London wird uns geschrieben:

Vom Gesichtspunkte der inneren Politik England ist das Betätigungsprogramm, das Churchill's Staatsrede entfaltete, vor allem bedeutend mit einer gesamtbritannischen Niederlage der radikalen Radikalen. Es hat eine Zeit gegeben, wo sich die Section der liberalen Partei, deren numerische Stärke im Unterhaus nicht leicht fehlerhaft ist, sehr wichtig wählte, und einige Zeit wieder nicht ganz ohne Recht. Das gegenwärtige liberale Regime wurde ja mit dem Kampf Poincaré, Retrenchment and Reform (Friede, Sparsamkeit und Reform) eingeleitet, und in den ersten zwei Jahren der Regierung Campbell-Bannerman waren die friedliebenden Elemente innerhalb der liberalen Partei fast ausschließlich dominant. Eine sehr beträchtliche Rebuttion des Flottenetzes durchzuführen. Aber die Flottenpolitik der deutschen Regierung sorgte dafür, daß die Räume der englischen Radikalen nicht in den Dämneln wuchsen. Seit dem deutschen Flottengesetz von 1908 nimmt der Einfluß der Radikalen auf die englische Regierung zusehends ab; in Wort und Tat triumphiert der Geist des Flottenwesens.

Die wachsende Anspannung hat bei einem Teile der radikalen Radikalen die größte Erbitterung ausgelöst. Sie haben es an belligem Protesten gezeigt, die radikalere Politik der Regierung nicht sehen lassen, abweichend sind Sir Edward Grey und Winston Churchill, mitunter auch der Premierminister selber, zum Gegenstand der leidenschaftlichsten persönlichen Angriffe gemacht worden, einmal über das andere Mal ließ es, Sir Edward Grey, „müde gehen“ oder für Churchill ließ in der liberalen Partei kein Platz. Aber der einzige schätzbare Erfolg war, das gerade die Minister an Macht, nicht an Ansehen, während der Stern Lord Grey's, den die Radikalen einst gemacht weiß, mit welchem Rechte — als einen der ihnen anspredien, ebenso stichtlich zu finden begann.

Die letzte Flottenrede Churchills scheint nun bei einigen Radikalen dem Haß den Boden ausgeglichen zu haben. Das

Denkmal der Ohnmacht treibt sie zur Verzweiflung. In der Daily News erhebt der Redakteur der einflussreichen liberalen Wochenzeitung Nation, der bedeutende Journalist Welford, wie er sich selber ausdrückt, das Banner der Revolte. Er fordert nicht geringeres als die Gründung einer unabhängigen radikalen Partei, mit dem einzigen Programmpunkt, diesen verbrecherischen imperialistischen Kurs, der direkt den Krieg vorbereitet, auszusetzen und zu beenden. Mit der inneren Politik der Regierung ist Maßstab durchaus zufrieden. Aber wir sind bei dem Punkt angelangt, wo die radikalere äußere Politik jeden Fortschritt in der Staatspolitik unmöglich macht. Deshalb müssen alle wahren Liberalen ohne Rücksicht auf das Schicksal der Regierung handeln. Als echter Liberaler meint Welford, daß die Partei, die der radikalen Partei, der im Unterhaus die Flottenpolitik ablehnen fürchteten, die Revolte bekämpft, der Führer der Revolte sein. Ob Welford eine vorübergehende Zustimmung zu dieser revolutionären Kandidatur gegeben hat, das verrät Welford nicht.

Die Antwort auf diesen Ruf nach Revolte erließen gleich am nächsten Tage. Sie kommt von dem radikalen Abgeordneten Chichester-Monon und ist deshalb sehr bemerkenswert, weil Monon einer der methodischen Sozialreformer und Friedensfreunde und, was noch besonders in Betracht kommt, der unermüdete Kampf Lord Grey's ist. Er wendet sich mit der größten Entschiedenheit gegen Welford's Forderung und leistet sich, geküßt auf die schmerzliche Geschichte der britischen Flottenrüstungen in der letzten 8 Jahren, eine immerhin plausible Begründung der englischen Flottenpolitik. Schon mit dieser einen Antwort ist das radikale „Banner der Revolte“ getreten. Was wollen ein Welford oder ein Chichester-Monon in der liberalen Partei? Einige Sozialdemokraten pflegen die Sache zu diskutieren, als ob die Welford's von den englischen Liberalen Partei gegen große Mißverständnissen von ihrem kleinbürgerlichen Charakter herührte. Davon können wir in der Wirklichkeit keine Spur zu finden. Die Revolte ist nicht von Sozialistischem Geiste und Charakter, genau wie die konservative Partei, und die Masse ihrer Anhänger besteht aus Arbeitern — genau wie bei der konservativen Partei. Soweit sie in England politisch, wirtschaftlich und sozial recht bedeutungslos kleinbürgerlich ausdrückt, ist es, wie fast immer und überall, die politische Flottenrüstung, die sie sich vorbereitet. Die Stärke der liberalen Regierung liegt in ihrem sozialpolitischen Programm. Was jetzt gelang es ihr, ein solches einigermassen sozialistisches Programm mit dem reaktionären Kurs in der Flottenpolitik zu vereinbaren, das kann nicht mehr lange dauern. Wenn den Welford der Gegenstand deutscher zum Bewußtsein kommt, dann hat die liberale Herrlichkeit ein Ende.

### Politische Uebersicht.

Halle a. S., den 2. August 1912.

#### Wir befehlen!

Es ist kein Geheimnis, daß in Preußen-Deutschland die Junker befehlen, die sogen. Regierung nur als ihr ausführendes Organ in Betracht kommt. Die Deutsche Tagesgeschichte hält es manchmal auch gar nicht für notwendig, die tatsächlichen Verhältnisse zu verzeichnen. Damit die Staffagen und Handlungen nicht verzeihen, an welcher Strippe sie gehalten werden, gerät das Wunderlied hin und wieder recht kräftig daran. Es brüdt den Ministern sein allerhöchster Willkür oder sehr allergnädigsten Vertrauen aus. In der Presse war berichtet worden, daß Staatssekretär Kraetzel zurücktreten wolle; sofort dekretiert das agrarische Blatt:

„Es liegt nicht die mindeste Veranlassung für den Rücktritt des Herrn Kraetzel vor. Er ertritt sich nach wie vor bei vollen Vertrauen der maßgebenden Stellen, und seine Billigkeit findet überall, wo man unbefangenen und gerecht urteilt, Anerkennung. Dazu kommt, daß er sich einer ungewöhnlichen Arbeitsleistung, einer bewundernswerten Frische und einer kernigen Gesundheit erfreut.“

Herr Kraetzel ist ein Mann nach den Herzen der Agrarier nicht zu der elck-lotriginische Staatssekretär Herr Born von Dulaß. Er regiert nicht nach dem Willen der christlichen Leute. Zwischen ihm und seinem Unterstaatssekretär Rande bestehen gewisse Differenzen, die durch den Rücktritt Rande beiseite gelassen werden sollten. Die Deutsche Tagesgeschichte dekretiert nun:

„Das die Dinge in Elck-lotriginen sich so wenig freundlich und so befehllich gestaltet haben, daran trägt in erster Linie nicht der Unterstaatssekretär die Schuld, sondern der ihm vorgesetzte und vertrauensvolle Staatssekretär. Das wird nachher auch von denen zugegeben, die dem Herrn Born v. Dulaß nachsehen und daher die Brücke getreten haben. Ob der Staatssekretär die Konsequenzen aus dieser Entwidlung ziehen wird, muß fraglich erscheinen. Das aber darf sie: wo es studio gelangt werden, das eine Bestimmung



Bestimmung, deren Abschluß der Tempis ankündigt, unterrichtet worden ist.

Privatbesuchen aus Tokio zufolge sollen 9000 Mongolen, die mit Feuergeräten versehen sind, gegen Tokio vorrücken. Der russische Konflikt ist nach Hongkong abgegriffen. Die Chinesen nehmen gegen die Russen eine drohende Haltung ein, der Handelsverkehr ist infolge dessen vollständig unterbrochen.

### Türkei.

Die Regierung bereitet einen umfassenden Diplomatenausschub vor, welcher die Mehrzahl der Gesandtschaften und Legationen umfassen wird. Was die Legation betrifft, so handelt es sich ausschließlich um politische Gefangene, welche von dem Konstantinopeler Kriegsgericht abgeurteilt worden waren. Von 151 Verurteilten sind 131 begnadigt worden. Die übrigen 28 sind sämtlich zum Tode verurteilt.

Die von der Porte nach Albanien entsandte Kommission wurde bei ihrer Ankunft nur durch Osman Bey und einzelnen Rebellenführern empfangen. Raja Vey, Bajran Zour und die übrigen Führer der Aufständischen hielten sich in der Nähe von Gilius und Karabagh auf, wo sie einen Angriff auf Mostafä vorbereiteten. Eier legen die Aufständischen die Entwaffnung der Gendarmen und Truppen, die in ihre Hände fallen, fort.

Konstantinopel, 2. August. In den gestrigen Mittagsstunden war das Gerücht verbreitet, daß die Komiteepartei und das Kabinett, die beide am Vormittag Beratungen abgehalten hatten, den Boden für eine Einigung suchten. Der Beginn der Kammer schien dieser Auffassung Recht zu geben, da die Regierung den gestrigen Versuch, einen Teil der militärischen und politischen Kammerwahlen durch neue Leute zu ersetzen, als ein Mißerfolg bezeichnete. Gleich darauf kam es jedoch bei der Beratung der Änderung des Artikels 7 der Verfassung wieder zu einem Zusammenstoß zwischen Kabinett und Kammer. Das Kabinett beantragte, daß die Kommission zuerst eine Vorlage, an nämlich der Regierungsantrag überhaupt zulässig sei, beantworten solle, da die gesetzlich vorgeschriebene Frist von 2 Monaten noch nicht verstrichen sei. Entgegen dem Protest der Regierung wurde dieser Antrag angenommen. Als jedoch später der Großvezir ersah, und namens der Regierung Verwahrung gegen eine derartige verfassungswidrige Handlung einlegte und die sofortige unveränderte Annahme des Regierungsantrags verlangte, trat die Kammer sofort den Rückzug an und raubte so der Regierung abermals einen Vorwand zur Auflösung. Die Kammer nahm jedoch nach einer Erklärung des Vorkommens der Komiteepartei ohne weitere Debatte den Regierungsvorschlag an. Die Sitzung wurde alsdann suspendiert, eine Wiederaufnahme war aber, wie am Tage vorher, unmöglich, da die meisten Deputierten fortgegangen waren.

Matin bestätigt, daß ein Defensivabkommen zwischen Serbien und Bulgarien zum Abschluß gelangt ist. Wie das Blatt weiter berichtet, schweben zurzeit auch zwischen Athen und Sofia Verhandlungen, die ebenfalls den Abschluß eines Abkommens zum Ziele haben. In politischen Kreisen wird berichtet, daß das griechisch-bulgarische Abkommen ein günstiges Ergebnis zeitigen wird, und fügt hinzu, daß an dem Zustandekommen die französische Regierung einen großen Anteil hat. Durch dieses Abkommen wird der italienisch-türkische Krieg keine Auswirkung auf den Balkan haben.

### Amerika.

#### Polizei-Korruption.

Bei der Untersuchung in Sachen des Rosenkalfischen Mordes, wobei Jack Rose am Dienstag ausginge, daß der Polizeileutnant Veder ihn als Vermittler für polizeiliche Erpressungen gebraucht, erklärte der Spieler später, daß über hundert kleine Monte Carlos in Newport befänden, die an die Polizei bis zu 500 Dollars monatlich zahlten. Der Staatsanwalt versuchte, für diese Stunden erhebende Aussage Beweismaterial zu erbringen. General Wingham, der vor Jahren den Posten als Polizeipräsident bekleidete, erklärte, daß Millionen betrage jährlich von unrechtlichen Geschäften an die New Yorker Polizei bezahlt werden, sei es durch Bestechung, wie auch durch Erpressung. Er versicherte ferner, daß er ein Vermögen von einer Million Dollars hätte erwerben können, wenn er alle Quellen, die ihm zur Verfügung standen, ausbeutet hätte. Während seiner Wirksamkeit als Polizeipräsident waren ihm ein 200 000 Dollar als Bestechungssumme und ein monatliches

Gehalt von 500 Dollar angeboten worden, wenn er sich dazu verstehen würde, einen bekannten Bauernfänger vor der Öffentlichkeit die Hand zu drücken. General Wingham hält es für unmöglich, genügendes Beweismaterial für die Bestechungen zu finden. Der Staatsanwalt jedoch ersofft Bestechungsschloß zu erbringen, und zwar rechnet er auf die Hilfe Jack Roses und der anderen Gefangenen.

Mosenkalf sollte, Hofes Gefährdung zufolge, schon zehn Tage früher erwidert werden, indessen bemerkten die gebungenen der Mörder damals einen Bundesbesitz in dem Restaurant, wo der Mord geschehen sollte, und bezogen den Mut. Jeder nannte sie deshalb Feindlinge und drohte ihnen mit Sing-Sing. Der Stadtrat wird jetzt die gesamte Polizeiverwaltung untersuchen. Nach dem Polizeibericht des abgelaufenen Monats ergibt sich für jeden Tag ein Mord.

### Aus der Partei.

#### Aus den Organisationen.

In der Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereins Hof-Minden wurde zum Parteitag in Chemnitz der Gesamtwahlmirtt gewählt. Gleichzeitig wurde beschlossen, dem Parteitag folgenden Antrag zu unterbreiten:

1. Die Vertragserhöhung für männliche Mitglieder auf 40 Pf. pro Monat oder 10 Pf. pro Woche und für weibliche Mitglieder auf 20 Pf. pro Monat oder 5 Pf. pro Woche a z u l e h e n ;
2. in der Frage des Vertretungswortes der Reichstagsfraktion auf den Parteitagen ist der bisherige Modus beizubehalten; jedoch ist den Fraktionsmitgliedern nur das Stimmrecht zu gewähren;
3. den Parteiausführer abzulehnen und einen politischen Bezirk zu wählen, um die Aktionsfähigkeit der Partei zu erhöhen.

Die Parteieinigung in Württemberg hat im letzten Jahre sehr erhebliche Fortschritte gemacht. Bis jetzt liegen nur die Berichte für Stuttgart, für den zweiten und dritten Kreisverein vom letzten Geschäftsjahre vor. Danach ist allein in diesen drei Organisationen die Mitgliedszahl in dem einen Jahr um nicht 4850 Mitglieder gestiegen. Stuttgart zählt jetzt 9150 Mitglieder, was einen Zuwachs von 2300 gegenüber dem Vorjahre bedeutet. Seit dem 1. Mai 1910 hat der Stuttgarter Verein einen belobten Sekretär, unter dessen Leitung die Mitgliedszahl von 5100 auf 9150 anwuchs, darunter 712 weibliche. Der zweite Wahlkreis (Kornfeld-Gumbach) zählt einschließlic seiner nach dem Geschäftsjahresbeginn 7000 Mitglieder, darunter 480 weibliche. Im Jahre 1908 stand die Mitgliedszahl noch auf 3000. Im letzten Jahre betrug der Zuwachs zirka 1800 Mitglieder. Dieser Erfolg ist um so höher zu schätzen, als dem Verein die 62 Mitgliedschaften unruhig (bei im ganzen 110 Mitgliedschaften des Wahlkreises), über keine belobte Kraft verfügt. Die ganzen Verwaltungen- und Organisationsarbeiten werden von einem in der Kreisleitung Parteigenossen bewältigt. Auch der dritte Kreis (Hailbrunn) hat es ohne belobte Kraft im letzten Jahre von 2474 auf 3200 Mitglieder, darunter 446 weibliche, gebracht, gegen 1400 im Jahre 1908. In diesem Wahlkreise ist eine überraschend hohe Letzjahr unserer Presse erreicht worden. Das Nedard-Edo hat jetzt rund 9000 Abonnenten bei 12 430 sozialdemokratischen Stimmen. Im zweiten Wahlkreise, der kein eigenes Wahlkreisblatt hat, wird die Schwabische Tagblatt in zirka 7200 Exemplaren gelesen bei 20 600 Wählerstimmen, in Stuttgart (ohne die zum zweiten Wahlkreise zählenden Vororte) hat die Schwabische Tagblatt 9500 Abonnenten bei 24 620 Stimmen. Der Neuenwälder betrug in Stuttgart 52 013 W., im zweiten Kreise 20 130 W., im dritten 14 577 W. Die Verlagsanstalt Lotzete im dritten Kreise 8870 W., im zweiten 4246 W. (ohne Stichwahl). Vom ersten Wahlkreise sind die Wahllosen noch nicht bekannt, der Stuttgarter Verein hat 2190 Wähler dazu beigetragen. Das Vermögen beträgt im dritten Wahlkreise 1746 W., im zweiten 4038 W., in Stuttgart 1785 W.

### Gewerkschaftliches.

#### Zum Metallarbeiterstreik in Thale a. S.

Auf dem Eisenhüttenwert in Thale a. S. dauert der Streik der Formner immer noch an, weil sich die Betriebsleitung nicht dazu verstehen will, von der Mäßigung einer größeren Anzahl Streikender Abstand zu nehmen. Man hat schon zu den unmöglichsten Mitteln gegriffen, um die Streikenden fester zu machen. So versucht man u. a. die verbandtschaftlichen Beziehungen der Streikenden zugunsten der Wiederaufnahme der Arbeit auszunutzen, indem Verwandte aller nur denkbaren Grade — mit Vorliebe die Schwiegermütter — angegangen wurden, auf die Streikenden einzuwirken. Dieser war alles vergeblich; vereinselt Abtrünnige kommen nicht in Betracht. Die Justizinspektion ist auch bereits gegen Streikende in Bewegung gesetzt worden; zwei wurden zu je vierzehn Tagen und einer zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Bergehien gegen

§ 153 der Gewerbeordnung war in allen Fällen das Verbot der Anklage. Das ist bei den „unerhörten Streiftreibern“ herausgekommen, von denen die bürgerliche Presse ungläubige Dinge zu erzählen magte. Zwei weitere Streikende sind freigelassen worden und gegen noch zwei wurde gar nicht erst Anklage erhoben, obwohl man sie sogar eine Zeitlang inhaftiert hatte. So brechen die bürgerlichen Terrorismus-schwindeln zusammen! — Den Angeklagten bis zu den Richtern herunter hat die Betriebsleitung jetzt freiwillig bis zu vierzehn Tagen Ferien gewährt; den Arbeitern will sie nicht entgegenkommen.

### Serbanenamt Konkurrenz.

Streiks werden gegenwärtig wenig geführt, und deshalb ist die Nachfrage nach Streiftreibern gering. Die Hauptstellen Manager der Streiftreibern-Bureaus sind deshalb gezwungen, die Lieferung ihrer Stapelware streng vertraulich auf Vorrat anzupreisen, auch dort, wo ein Streik gar nicht in Sicht ist. In der Volkswirtschaft in Preußen hat folgendes Angebot an eine große Firma in die Hände:

„Streng vertraulich! Im Interesse der Sache ist strengste Diskretion erforderlich. Desgleichen wird höchst erbeten, bei Beantragung diebezüglicher Schreiben keine Postkarten zu benutzen.“

Wanfenese, den 3. Juli 1912.

Ergebnis bezug nehmend auf die zeitweise auftretenden Lohnbewegungen in den verschiedenen Industriezweigen, sowie der von der freigewerkschaftlichen Organisation betriebenen Lohnstreiks, erlaube ich mir, Ihnen meine Dienste zur Bestellung von Arbeitswilligen bei einem etwa ausbrechenden Streik der Arbeiter in Ihrem Betriebe anzubieten. Ich war bereit für viele in- und ausländische Arbeitgeverbände, industrielle Werke und handliche Betriebe bei ausbrechenden Streiks mit der Bestellung von Arbeitswilligen betraut, worüber mir viele Referenzen und höchlichst beachtliche Zeugnisse zur Seite stehen.

Bei einem eventuell ausbrechenden Streik in Ihrem Betriebe bin ich in der Lage, innerhalb 24 bis 48 Stunden bis zu 2000 arbeitswillige Arbeiter, Maschinenisten, Feizer, Elektriker usw. zu stellen.

Sollten Sie auf mein Angebot reflektieren und sich für die Zukunft auf diese Weise sichern wollen, so ist wegen der Abschließung eines solchen Vertrags eine persönliche Unterredung unbedingt erforderlich und erlaube ich mich, sobald mich ein Wort in Ihre Gegend führt, auf Wunsch bei Ihnen vorzusprechen und dieselbe mit Ihnen insprache zu nehmen.

Jahresliche Staatsverträge sowie Bestimmungen haben solche Verträge für die Zukunft abgeschlossen, damit wenn ein Streik an diese bezirkt, sie dann gefordert sind.

In der Anlage überreichte ich Ihnen eine Anzahl Anerkennungs-schreiben über bisher ausgeführte Aufträge. Ihrer gefälligen Nachrich entgegengehend gedenke ich mich zu bedanken.

### Sodachungs-Kvoo

#### Adolf Gesberg.

Nach Art der Heilmittelschwindler legen diese Gelehrten über ihren Prospektus Zeugnis-schreiben, die Abnehmer dieser Briefe in Ihre Gegend führen, auf Wunsch bei Ihnen vorzusprechen und dieselbe mit Ihnen insprache zu nehmen.

Streng vertraulich! Gent, den 1. Mai 1912.

Herrn Adolf Gesberg, Wanfenese. Ihrem Wunsch gemäß beehühen wir Ihnen hiermit gerne, daß Sie die benötigten 450 Arbeitswilligen während des hiesigen Kafenarbeiters prompt innerhalb 36 Stunden zu unserer Verfügung gestellt haben, und daß dieselben bis zur Beendigung des Streiks die vorerwähnten laufenden Arbeiten sowohl an Nord wie an Land verrichtet haben.

Sodachungs-Kvoo Association des Interests Pharmacie de Gand. J. A.: gez. Behen.

Herrn Adolf Gesberg, Wanfenese. Hiermit beehühen wir Ihnen, daß sich bei den mehreren hundert Arbeitswilligen, die Sie unseren Verbandsfirmen bei dem jetzigen Schiffahrtsstreik beschafft haben, die große Mehrzahl (!) als brauchbar und zuverlässig erwiesen hat.

Arbeitsgeberverband der Meidreierereien. gez. Witt.

Herrn Adolf Gesberg, Wanfenese bei Hamburg. Anlässlich Ihrer Bitte (!) uns zu äußern über die von Ihrer Firma zuletzt gewordene Dienstleistung erklären wir gern, daß die Art und Weise, in welcher die Bestellung der Leute vor sich ging, und überhaupt die ganze Abwicklung eine sehr glatte war.

Die Quantität des Ganzen ließ nichts zu wünschen übrig, und über das Benehmen der Leute haben wir zu Klagen keinen Anlaß.

Sodachungs-Kvoo Etenlofen-Handelsvereinigung Filiaal Rotterdam. Schlechte Zeiten für die Streiftreibernvermittler! Nicht immer blüht ihr Weizen so wie beim Rheinisch-Westfälischen, bei dem he, wie diese Zeugnisse ausweisen, guten Absatz ihrer Ware fanden. 2000 Arbeitsgeber kann die leistungsfähige Firma liefern, und damit die Aussicht auf Ruhmestaten, die die nützlichsten Elemente dem Staate und den Schatzmachern leisten sollen.

Verantwortlicher Redakteur: Gottl. Kasparek in Halle.

# Handarbeiten

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>Point lace-Decken, weiss</b><br>in verschiedenen Größen<br>4 <sup>00</sup> 3 <sup>15</sup> 2 <sup>75</sup> 1 <sup>85</sup>       | <b>Ein neuer vorgezeichneter Genre</b><br>auf gutem, weissem Halbleinen<br><b>Viel Schön 1000</b><br>wirkungsvolle neue Stickart, mit Hohlaum.  | <b>Russenkittel zum Besticken</b><br>in 4 verschiedenen Größen<br>2 <sup>10</sup> 1 <sup>90</sup> 1 <sup>60</sup> |
| <b>Stoffe für Kaffee-Decken</b><br>in allen Farben, 170 cm breit<br>2 <sup>10</sup> 1 <sup>95</sup> 1 <sup>75</sup> 1 <sup>55</sup> | <b>Kissenplatte mit Rücken . . . 1<sup>35</sup></b><br><b>Mitteldecke 60/60 . . . . . 1<sup>70</sup></b><br><b>Decke 75/75 . . . . . 2<sup>45</sup></b><br><b>Servier-Tischdecke 70/90 2<sup>90</sup></b> | <b>Mützen zum Besticken</b><br>in schönen, bequemen Formen<br>65 Pf. 45 Pf. 42 Pf.                                |
| <b>Decken und Läufer</b><br>mit echter Klöppelsteiz und Einsatz<br>6 <sup>95</sup> 5 <sup>25</sup> 4 <sup>95</sup> 3 <sup>95</sup>  | <b>Läufer 35/130 . . . . . 2<sup>10</sup></b><br><b>Büfettdecke 70/160 . . . . . 3<sup>75</sup></b><br><b>Tischdecke 160/160 . . . . . 9<sup>00</sup></b><br><b>Schoner 35/35 . . . . . 65 Pf.</b>        | <b>Täschchen zum Umhängen</b><br>für Kinder, in grosser Auswahl<br>70 Pf. 65 Pf. 55 Pf. 45 Pf.                    |
| <b>Enorm preiswert</b>  | <b>Kissen mit Rückwand . . . . . 1.15 85 75 Pf.</b><br><b>Decken 60/60 cm . . . . . 0.95 90 85 Pf.</b><br><b>Läufer 35/230 cm . . . . . 1.30 1.15</b>   | <b>Enorm preiswert</b>  |

# Leopold Nussbaum.

# M. BÄR'S 95 Pf. WOCHE

- ### Lebensmittel
- 1 5-lr. Eimer Marmelade 95 Pf.
  - 1 Dose Fetheringe } 95 Pf.
  - 1 Dose Oelsardinen }
  - 1 Dose Ochsenmaulsalz 95 Pf.
  - 1 Flasche Himbeersirup aus 10 Beutel Puddingpulver 8 Pakete Rote Grütze } 95 Pf.
  - 1 Flasche Heidelbeerwein 1 " Johannisbeerwein } 95 Pf.
  - 1 Flasche Samos . . . 95 Pf.
  - 1 Flasche Rotwein . . . 95 Pf.
  - 26 Pakete Puddingpulver 95 Pf.
  - 1 Eimer Marmelade 1/4 Pfund Kakao . . . } 95 Pf.
  - 2 Schallplatten 95 Pf. doppelseitig 26 cm
  - 6 Paar Tassen 95 Pf. echt Porz. - 12. dek.
  - 6 Paar Tassen 95 Pf. echt Porz. - m. Goldrand

### Neue Zusammenstellungen, welche besonders preiswert.

- 1 Kaffemühle mit Ia. Mahlwerk 95 Pf.
- 1 Quirparatur, 2 Salz- u. Mehlmetz. 95 Pf.
- 1 Putzkammer mit 3 Schubladen 95 Pf.
- 1 Wand-Kaffemühle 95 Pf.
- 1 Küchenwaage 95 Pf.
- 1 3teilig. Spiegel 95 Pf.
- 1 Stein-Blasendel mit Deckel 95 Pf.
- 1 Alum.-Milchkocher 16 cm 95 Pf.
- 1 Kinderstuhl 95 Pf. m. Einlochig
- 1 Toilette-Eimer mit Deckel 95 Pf.
- 1 Zigarrenschrank 95 Pf.
- 1 Gall.-Baby angekleidet 95 Pf.

Ein Posten **gr. Einmachtopfe** 2 Stück 95 Pfg.

Ein Posten **Einmachgläser** 6 Stück 95 Pfg.

**Neu! Glanzleder-Imit.-Markttaschen 95 Pfg.**

- ### Beliebte Zusammenstellungen.
- 1 Fischkinder 1 Fischglas } zus. 95 Pf.
  - 1 Fischnetz }
  - 2 Krugträger . . . 95 Pf.
  - 6 Stück Veilchenseife . 95 Pf.
  - 1 Zigarrenschrank } zus. 95 Pf.
  - 1 Zeitungsmappe }
  - 1 eleg. Spasierstock . . 95 Pf.
  - 1 weisse Cell.-Kopfbürste 95 Pf.
  - 1 weisse Cell.-Kleiderbürste 95 Pf.
  - 2 Dutzend Damenbinden 95 Pf.
  - 1 Salatschüssel m. Besteck 95 Pf.
  - 1 Majolika-Tortenplatte 95 Pf.
  - 1 Tortenheber, echt Silb. 95 Pf.
  - 6 Britannia-Bierbecher } 95 Pf.
  - 1 Tablett }
  - 1 Aluminium-Kaffeekanne 95 Pf.
  - 1 Frühstückservice 95 Pf. Rosendekor
  - 1 Karlsbader Kaffeemaschine 95 Pf.

## 1 Wandfeuerzeug 95 Pf. M. BÄR Nachl. 1 Springfeuerzeug 95 Pf.

### Dörlau

Sonntag, den 4. August, in Knolls Hütte

### III. Gewerkschaftsfest

Von 3 Uhr ab Umzug mit Musik; nachdem: Konzert und Ball sowie Preisschiessen, Roulette, Tombola, Blumenverlosung. Für die Kinder ist für Belustigungen aller Art gesorgt. Die Vereine, die sich am Umzug beteiligen wollen, werden ersucht, sich mit den Angehörigen mittags 2 1/2 Uhr an der Tongrube einzufinden. Das Komitee.

### Dampfschiffahrt von C. Schröpfer.

Morgen, Sonnabend, früh 9 1/2 Uhr billige Ferienfahrt mit dem Solandampfer „Deutschland“ nach Rothenburg; à Berlin hin und zurück 1 Mark. Jede Familie ein Kind frei.

Rind- und Schweineschlächterei

Alter Markt 25 **Paul Thürmer** Telefon 3607

empfiehlt vorzüglichste

### Fleisch- und Wurstwaren,

nur beste prima Qualität zu billigsten Preisen. Besonders empfehlenswert:

**Pa. Kalbfleisch 80-90 Pfg.**  
**Pa. Kalbsnierenbraten 1.00 Mk.**

Grosse Auswahl.

### Damen-Hüte, Stück 2, 3, 4 Stk.

Geformt zum Auslegen, Stück 50 Pf. und 1 Stk. Nur Schneidersr. 5, 1. Borberth.

5/10 in R.-Sp.-M.

### Erntekranz

Schleifen, Puppen, Fahnen, Gedichte in den neuesten Modem empfiehl

**Albin Hentze,**  
24. Schmeerstrasse 24.

### 6 Millionen Rollen Tapeten

à 8 Meter pro Jahr ist die Leistungsfähigkeit unserer Fabrik. Wir haben stets nur neue, moderne Tapeten in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen am Lager und sind jeder Konkurrenz überlegen. Wer also vorteilhaft kaufen will, decke seinen Bedarf nur noch in

**Cremers Tapetenhaus g. m. b. H.** Gr. Ulrichstr. 26, Ecke Jägergasse. Tel. 4384.  
8 Detailgeschäfte. — Eigene Tapetenfabrik. — Nicht im Ring.

### Photographie Benckert,

Gegründet 1856. 29 Gr. Ulrichstrasse 29. Gegründet 1856.

Preise für Glanzbilder: 12 Visitt . . . v. 8.— Mk. an 12 Kabinett . . . v. 8.— Mk. an 12 Viktoria . . . v. 4.25 Mk. an

Preise für Mattbilder: 12 Visitt . . . v. 4.50 Mk. an 12 Kabinett . . . v. 8.— Mk. an 12 Viktoria . . . v. 5.75 Mk. an

in bekannt tadelloser Ausführung und Haltbarkeit.

### Braun-Bier, täglich frisch, empfiehlt Günthers Brauerei.

Vorkauf nur 7 1/2 - 12 U. 1/2 - 2 - 1/2 U.

### Nähmaschinen

aller Systeme, 4. Fabrikate, von 60 Mark an. Auf Wunsch sämtliche Zeitabteilung bei kleiner Anzahlung.

**Reparaturen schnell und billig.**

**Karl Möller, Brüderstraße 9a,** an neuen Antiquarität. Tel. 4228.

**Sämtliche Schulartikel!** Papier- und Schreibwaren, Schmutzladen, Spitzwaren etc. empfiehlt **Lisbeth Keil,** Wörmlitzerstr. 12, Ecke Wolffstr.

### A. Reichardt jun.

Burgstrasse 69. — Fernsprecher 217.

Kaffee-Import  
Kaffee-Rösterei  
Kolonialwaren.

— Gründung des Hauses im Jahre 1805. —

### Schwoitsch.

Einer gewissen Einwohnerschaft von Schwöitsch und Umgeg. zur gefälligen Kenntnis, daß ich am heutigen Tage das Geschäft des Herrn Bäckermeister Voigt übernommen habe und bitte um gütige Unterstüzung.

Schöchtungsvoll **Otto Noack.**

— Franen —  
bei Ausbleiben monat. Abgabe werden sich vertrauensvoll an Frau F. Braune, Oberhausstr. 14, Friedenstr. 14. — Friedenstr. 14. — Frauenkath. gratis.

5% Rabatt garantiert.

Damit Sie unbedingt die hervorragende Qualität von Knäusels Wollerei - Tafel-Butter - Eriash - Margarine Marke "Tafelgöttin" kennen lernen, gebe Ihnen zur Probe

## heute

sonntags

## 1/4 Pfund

vollständig gratis

bei Abgabe dieser Annonce und Einkauf irgendwelcher Waren von mindestens 50 Pf.

**Albert Knäusel** Bernburgerstr. 15 Schmeerstr. 21 Steinweg 24 Leipzigerstr. 72 Mersburgerstr. 8 Goethestr. 9 Jägergasse 2 Steinstr. 15

Für die Inserate verantwortlich: Rob. Zieger, — Druck der Halle'sch. Genossensch.-Buchdruck. (G. B. m. b. H.) — Verleger: born. Aug. Groh, jetzt H. Jäh n i g. — Sämtl. l. Halle a. S.





fort Hilfsbereit auf und sagte: „Währenddessen bezahle Sie, ich habe nichts dafür getan; hoffentlich ist die Sache nicht schlimm. Der Arbeiter gab der Frau sofort 50 M. Schmerzensgeld, nach seiner Abreise an und erlaubte sich sogar später noch nach dem Verbleiben der Verletzten, die in der Klinik verbunden und bald wieder hergestellt worden war. Schließlich gab er der Frau noch den Rat, wenn sie es für richtig halte, möge sie ihn annehmen. Das Geld hat dann auch noch zum Aufbruch bei all der Hitze und Sperrfreiheit des Verfallsbüdigen, der wegen Kränkens von einem verbotenen Wege und fahrlässiger Körperverletzung angeklagt war, erkrankte das Gericht auf die niedrigste zulässige Strafe von 4 M. Man war aber der Ansicht, daß die Frau, nachdem sie unaufrichtig Schmerzensgeld erhalten, die Angeklagte hätte unterlassen können.“

**Von der Fürsorgeanstalt.** Am 1. d. M. hatten zwei Söhne eines hiesigen Arbeiters in Fürsorgeanstalt gebracht und deshalb vorher ärztlich untersucht worden. Der mit der Untersuchung betraute Arzt fand nur den einen Knaben vor, während er den anderen trotz mehrerer Besuche niemals antat. Der Junge soll sich unbetreut haben. Der Arzt erbat sich sogleich die Unterstützung eines Beamten und begab sich mit ihm am Abend des 15. Mai gegen neun Uhr zur Wohnung des Vaters. Dieser verweigerte aber beiden den Eintritt und erklärte, er lasse sein Kind nicht unterjücken. Dabei wurde er dann noch beleidigt mit der Behauptung, bei der ärztlichen Untersuchung seines anderen Sohnes seien ihm Papiere gestohlen worden. Wegen seines Verhaltens dem Arzt und dem Beamten gegenüber, wurde der Vater zu drei Wochen Gefängnis verurteilt.

**Durch Schulden seine Stelle eingezogen hat ein früherer hiesiger Eisenbahnbeamter,** der wegen Betrugs in zwei Fällen unter Anklage stand. Der Beschuldigte, der im Jahre 1911 von seinem Amte entlassen worden ist, bezogredete im Jahre 1910 mit einem Kollegen in Saagenau ein Stellenausmaß. Er ließ sich deshalb von dem Kollegen 300 M., angeblich um seine künftigen Verbindlichkeiten regeln und den Umsatz nach Saagenau bewerkstelligen zu lassen. Seine Schulden beliefen sich aber bereits auf 3000 M., ihre Regelung ließ sich also mit 300 M. unmöglich erreichen. Auch wurde ihm von der Direktion eröffnet, daß an seine Verlegung nach Saagenau nicht eher gedacht werden dürfe, bis er seine Verbindlichkeiten in Halle geordnet habe. Trotz dieses klaren Bescheides bot er sich von dem Kollegen in Saagenau nochmals 400 M. behufs anschließender Vervollständigung des Umsatzes. Der Geschäftliche stellte sich niemals auf ein Darlehen von 700 M. an, er entließ sich, wenn er die mittlere Schuldenlast des Beamten gefordert hätte. Auf Zurückhaltung der geforderten Summe wird er nicht rechnen können. Der Angeklagte bestritt, beim Verleihen der beiden Geldbeträge betrügerische Absichten gehabt zu haben. Das Gericht fand ihn aber teilweise des zweiten Verlebens des Betrugs schuldig und verurteilte ihn zu drei Wochen Gefängnis.

**Merke!**

**Vergammlos.**

Am Donnerstag früh waren auf der Recke Oberhausen auf der ersten Sohle Arbeiter damit beschäftigt, einen Querschlag auszuführen. Sie haben dabei einen nachdrücklich von der Mittagszeit herherrührenden Schlag erlitten. Durch die Erschütterung wurden zwei Arbeiter getötet, zwei schwer und einer leichter verletzt.

**Ruhepemie.**  
Im hiesigen Dragoner-Regiment in Bruchsal sind viele Soldaten an der Ruhr erkrankt, einer ist bereits gestorben, mehrere schwächen in Lebensgefahr.

**Kausmer.**  
Am Donnerstag wurde im Zentrum von Hamburg, in der Klosterstraße 20, ein Raubmord entdeckt. Dort ist der 57 Jahre alte Johannes Wenzel, Profurst der Schiffsbauwerkstätte Wenzel & Wenzel erschossen aufgefunden worden. Die Leiche lag mit dem Kopf nach unten auf ein altes Kofferjacket gebrückt. Die Täter haben Wenzel mit einer Revolverkugel erschossen, nachdem sie ihn niedergebunden hatten und einen von ihnen sich bei den Fingern auf das Gesicht des Opfers gesetzt hatte, jedoch er sich nicht bewegen konnte. Wenzel hatte die Angelegenheit bis spät in die Nacht hinein zu arbeiten. Die Wörder hatten es augenscheinlich auf die am 1. August auszuscheidende Gehälter abgesehen, die sie im Geldschrank vermuteten, aber nicht fanden, denn Wenzel benutzte das Geld stets in seinem Schreibtische auf.

**Tödlicher Unfall bei Ludwig Damsch.**  
Donnerstag vormittag ereignete sich in der Bergzmannmaschinenfabrik der Aktien-Gesellschaft Ludwig Damsch u. Co., Berlin, Süttenstraße 17-19, ein schwerer Unfall. Zwei Arbeiter waren auf einem Gerüst mit Montierungen beschäftigt, als der große Kaufman, der durch die ganze Werkstattballen fährt, in Bewegung gesetzt wurde. Der schwere, eiserne Kopf der sich unten am Kaufman befindet, schlug die Arbeiter vom Gerüst herunter. Sie fielen mehrere Meter tief auf unterliegende Maschinen und erlitten beide sehr schwere Verletzungen. Der eine von ihnen ist seinen Verletzungen bereits erlegen.

**Schöner Empfang.**  
Ein aus Amerika nach seiner Heimat in Unterfranken zurückkehrender Farmer erkrankte auf der Reise in Frankfurt a. Main bei der Abreise, daß ihm in Rellingen bei dem Postwagen des D-Jahres die Brieftasche mit Bargeld und einem Scheck im Gesamtwerte von 18000 M. gestohlen worden sei. Der Postwagen hat Verdacht auf drei Männer, die sich an ihn heranmachen und dann im Gedränge entkommen.

**Erleben.**  
In Arzen sind im Laufe des gestrigen Tages wiederum zwei heftige Erdstöße verurteilt worden, die dem unterirdischen Gesteine begleitet waren. Der erste Stoß erfolgte vormittags 11 Uhr, der zweite kurz vor 1 Uhr mittags. Sämtlicher Einwohner habe sich eine große Panik bemächtigt. Sie haben ihre Wohnungen verlassen, da sie deren Einsturz befürchteten. Sie haben ihr Lager in den Bergen aufgeschlagen, wo sie sich sicher fühlen.

**Reines Mord.** Im neuen Mühlviertel in der Reichsstraße wurde der 34 Jahre alte Müller ermordet und brutal in seiner Wohnung aufgefunden. Der Täter sollte nur 60 Kronen in die Hände gefallen sein. — Ermordet. Auf dem Heimwege von Büch nach Adolfsst. ist der Kanalarbeiter Wolf frei gelassen nach Ermordet worden. — Raub. In Schmölln und Neumarkt wurde die Postkassa ausgeraubt. Die Täter erbeuteten mehrere tausend Kronen. — Der 31-jährige erkrankte an. Aus Damsch wird berichtet, daß ein Boot, worin vier Personen einen Ausflug zur See gemacht hatten, infolge eines plötzlich auftretenden Sturmes kenterte. Alle Insassen ertranken. — Eisenbahnkatastrophe. Auf der Zentral-Preussischen Bahn hat sich infolge Zugunfallentstehens ein großes Unglück ereignet, dem 100 Personen zum Opfer gefallen sind. Ein Zug stieß auf die Witwe Emilie Polak, die sich gegenwärtig in Arzen lebte.

Wains aufhält, statten die Einbrecher einen Besuch ab. Den Dieben gelang es, sich Eintritt in das Hotelzimmer zu verschaffen. Dort erbrachen sie einen Schrank und öffneten verschiedene Schränke, worauf sie mit einer Beute von 3500 M. in barem Gelde und verschiedenen Schmuckstücken das Bett ließen. Es soll sich hierbei um frühere Angestellte des Hotels handeln.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.  
Gesamtlänge der Heftzeit von 1/2 bis 1/2 Uhr.  
Denen Sie Ihren **Uhren und Goldwaren** bei der als **reell und billig** bekannten Firma **Max Bernhardt**, Große Ulrichstraße 164, **Sorgfältige und solide Reparatur-Werkstatt für Uhren.**

# Saison-Ausverkauf

## aller Sommer-Schuhwaren

von morgen, Sonnabend, bis Donnerstag, den 15. August 1912.

**Was bieten wir Ihnen diesmal für Vorteile?**  
Getreu unserm Prinzip, so wenig Ware als möglich über Winter liegen zu lassen, haben wir auch in diesem Jahre die Preise auf unsere gesamten Vorräte an Saison-Artikeln bedeutend im Preise ermässigt. Einzelne Sorten sind bis auf 60 % herabgesetzt, also weit, weit unter Einkaufspreis. Wenn Sie heute, oder in 8 Tagen, oder in 4 Wochen irgend welchen Bedarf an Schuhwaren haben, so sind Sie verpflichtet, zu uns zu kommen.

==== Hier sind einige unserer Ausnahme-Preise: =====

| Für Kinder                                      | Für Damen  | Für Herren   |
|---|--|--|
| <b>Turnschuhe</b> 10 Pro. bis 30 Pro. billiger. | <b>Halbschuhe</b> 6 <sup>90</sup> braun und schwarz, früher bis 12.50, jetzt                     | <b>Schnürstiefel</b> 7 <sup>15</sup> m. Lack, echt Chev. Wert 10.50, jetzt     |
| <b>Sandalen</b>                                 | <b>Braune Stiefel</b> 5 <sup>95</sup> moderne Formen, früher 8.50, jetzt                         | <b>Knopfstiefel</b> 5 <sup>90</sup> nur la Ware, früher bis 21.00, jetzt 10.90 |
| <b>Kinderstief.</b> (braun u. schwarz)          | <b>Knopf- u. Schnürstif.</b> 6 <sup>90</sup> Einzellpaar, z. T. God. Welt, fr. b. 18.00, j. 8.90 | <b>Braune Stiefel</b> 7 <sup>90</sup> früher bis 16.50, jetzt 9.80             |
| <b>Reform-Sandalen</b>                          | <b>Hauschuhe</b> 95 Pf. Stoff und Leder von  | <b>Arbeitsschuh.</b> 90 Pf. mit Hansohls                                       |

**Einzelpaare, Restposten, zu halben Preisen.**  
**Jacob** Gr. Ulrichstrasse 45.

Morgen **Schlachtfest.** **Merseburg.** Heute Sonnabend **Schlachtfest**  
**Karl Tepper.** **Schlachtfest**  
Merseburg, Vorwerk 10. bei Rich. Tepper, Steumatz 45.  
Sokol Vertiklos, Tische, Küchen- u. Kleiderchränke, Kommoden, Vertikalen mit u. ohne Wappstein, Scherenschnitten, Spiegel billig zu verkaufen. **Kloster, Alter Markt 22.**

Vorschriftsmäßige **Wandervogel-Flaschen** aus Aluminium, 3.00 Mk.  
**C. F. Ritter,** Leipzigstr. 90, Rabatmarkt.

**Spitzflugeln**  
Sontagskuchen m. Schokolade, empf. **Wb. Hampe,** Leipzigstr. 66, Mittl. b. A. Sp. B.  
**Billig! Billig!**  
Räder u. Schlässe 1.75, 2.10, 4.00, 5.00, 1. Schiller, Bergmann, Fußpumpe 60 Pf., Gebr. Fahrrad, räder u. 5 Mk. an. Reue sportbillig.  
**Fahrradhaus gr. Klausstr. 32.** Filiale: Radewell, Thastr. 18.

**Wäschmaschine u. geb. Trumen** auf verk. Dachritzstr. 9, 1. l.  
**Sols, Pantoffel, Schachtel, Kleider, Alter Markt 22.**

**Gladesamtlige Anzeigen**  
Halle-Stb (Steinweg 2), 1. Aug.  
**Aufgebote:** Geshirfführer Müller und Anna Paproski (Kl. Ulrichstraße 8 und Langestraße 7), Arbeiter Röhler (Gr. Brunnenstraße 7 u. Schützenstraße 2), Werkmüller Meyer und Anna Koch (Künderstraße 64 u. Taubenstraße 1), Schneider Schurig und B. Bäcker (Spanbau), Arbeiter Reich und H. Heintze (Beinstraße).  
**Geboren:** Klemperer Steinert (S. Brunnenstraße 23), Beamten Dage (Reibeburgerstraße 11), Schneider (S. Brunnenstraße 17), Kellerer Vime Tochter (Friedrichstraße 16), Arbeiter Köhler (S. Brunnenstraße 97), Maurer Müller (Künderstraße 8).  
**Geboren:** Goldschmieds Biermann T., 5 Mon. (Künderstraße 11), 5 Mon. (Künderstraße 11), 4 Mon. (Künderstraße 11), 4 J. (Künderstraße 21), Reisenden Sprenger (S. Brunnenstraße 11).  
**Halle-Nord (Gr. Brunnenstr. 3a), 1. August.**  
**Eheverlobung:** Arbeiter Rehfeld u. Veria Stockhausen (Dara 39 und Geilstraße 1).  
**Geboren:** Arbeiter Hemmerling Sohn (Mühlbergstraße 14), Arbeiter Köhler (S. Brunnenstraße 30).  
**Geboren:** Bäckers Fortius (S. Brunnenstraße 9), Werkmüller (S. Brunnenstraße 30), Universitätsprofessor Dr. theol. Drens, 64 J. (S. Brunnenstraße 43), Wagners (Dara 39), 4 Mon. (Künderstraße 11), 4 Mon. (Künderstraße 11), 4 Mon. (Künderstraße 11), 4 Mon. (Künderstraße 11).

**95 Pfg. Bazar,** Große Ulrichstr. 21.  
Einzig in Halle! Einzig in Halle!  
Anerkannt denkbar grösste Leistungsfähigkeit!  
:: Grösste Auswahl! :: Grösste Preiswürdigkeit!  
**95 Pfg.** ohne Ausnahme **95 Pfg.** jedes Stück

**Herren-Wäsche,** alle modernen Kragen, Servietten, bunte Garnaturen, Manchetten, Manchettenknöpfe etc., Krawatten, stets das Neueste.  
**Gustav Richter, Gr. Klausstrasse 35.**

**Gute Rechner!**  
Wer bei den teuren Zeiten nicht rechnen kann, kommt mit seinem Gelde nicht aus!  
**Addieren!**

Sie die Anzahl Ihrer Wäschestücke mit dem Anschaffungspreis!  
**Multiplizieren!**  
Sie die hitzigen Wäschestücke mit diesem Ergebnis, und Sie werden staunen über die Summe, die Sie für diesen Zweck verausgaben!  
**Subtrahieren!**  
Sie hiervon das alles, was durch Waschen unbrauchbar geworden ist, was Sie nun anschaffen müssten! Wenn Sie jedoch  
**Spielend leicht!**  
Geld ersparen wollen, so tragen Sie die beste aller Dauerwäsche-Fabrikate:  
**Markt 5, Kl. Berlin 2, Leipzigstr. 86, Verkauf nur Kl. Berlin 2, Gr. Märkerstr. 21, 1. Etage, Eingang Sternstr.**  
**„Marke Waschbar“**  
Ausstellungen

**Arbeitsmarkt**  
6-8 Fassadenbuser jort nach Eisenmannsort gesucht. Zu melden beim Volker.

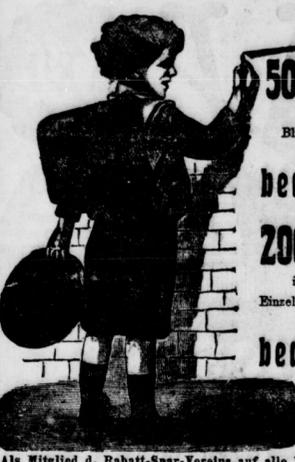
**Tüchtige Häuer** finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn.  
**Grube „Marie“ - Prenzlitz (Anhalt).**  
**Ernst Haackel** Selbstausgabe. Preis 1 M. empfiehlt Selbstausgabe Halle a. S.  
**Tüchtiger Schmie** 2 Kesselschmiede finden sofort dauernde Beschäftigung.  
**H. Steuding, Kesselschmiede, Schwarzwald h. Oberndorf.**

# Menschenrechte.

Soziales Volkstheater mit Gesang in 5 Akten von Max Reichardt  
täglich im „Wahlhalla-Theater“.  
Sensationaler Theater-Erfolg!

Anfang 8.10 Uhr. Tageskasse 10—15, und 4—6 Uhr.

## Wer Jungens hat,



benutze diese  
außergewöhnlich günstige  
Kaufgelegenheit!

### 500 Knaben - Anzüge

neueste Stoffarten in  
Blusen-, Jaken-, Joppen- und Kieler Form  
teils aus prima Resten gefertigt  
bedeutend unter Preis!!

### 200 Wasch - Anzüge

in Blusen-, Jaken- und Kieler Form.  
Einzelne Blusen, Kieler Blusen, Sport-Hemden  
nur beste, waschechte Qualitäten  
bedeutend unter Preis!!

Einzelne Rester-Hosen  
Einzelne Sport-Hosen  
spottbillig!!

Als Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins auf alle Waren 5 Prozent Rabatt. Spar-Marken.

## Julius Hammerschlag,

36 Grosse Ulrichstrasse 36, nahe der Alten Promenade.

### Rossfleisch.

Diese Woche wieder ff.  
Alle übrige wie bekannt nur dieffkatheit!

**A. Thurm,**  
Reilstrasse 10.

Mehrere hundert  
Meter

## Wachstuch- Reste,

nur prima Qualität,  
sind eingetroffen.

Reste in allen Farben und  
Muskern in großer Menge  
vorrätig.

von 40 bis an.

## Hugo Nehab

Nacht,  
jetzt nur  
**Gr. Ulrich-  
str. 27.**

Auf Firma und  
Hausnummer  
bitte genau zu achten.

Mitglied  
des Rabatt-Spar-Vereins.  
5% Rabatt.

## Holzarbeiter-Verband, Halle.

Sonnabend den 3. August abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
im II. Saale des „Volksparcs“, Burgstr. 27:  
Außerordentl. Mitglieder-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Berichterstattung vom Verbandstage in Berlin.
2. Der Stand des Streiks bei Wegelin u. Hübner.
3. Verbands-Angelegenheiten und Verschickenes.

Es ist Pflicht jedes Kollegen, pünktlich in der Versammlung zu er-  
scheinen.

Die Orts-Verwaltung.

## Verband der Steinsetzer :: Sektion I, Halle a. S.

Sonntag, den 4. August, nachm. 4 Uhr im Volkspark

## Mitglieder - Versammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Abrechnung vom zweiten Quartal.
3. Berichterstattung der Sektion II zu I.
4. Gewerkschaftliches.

Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen Der Vorstand.

Günstliche Parteischriften empfiehlt Die Volksbuchhandlung.

## Zum Schulanfang

empfehlen wir in grosser Auswahl zu überaus billigen Preisen:

Mädchen - Kleider in Wolle, Musselin, Washstoffen.  
Mädchen - Paletots in marine und eng- lischen Stoffen.  
Blusen.  
Loden-Capes.  
Mädchen-Turnkleider, -Blusen  
Reform - Beinkleider in allen Grössen  
Schürzen, Leibwäsche aller Art  
Matrosenkragen  
Kinder-Leibchen.  
Gürtel  
Lavalliers, Haarschleifen.

Für Mädchen und Knaben:

Sweater - Anzüge, Sweaters, Strümpfe, Söckchen, Hüte und Mützen.

Restbestände von Knaben-Anzügen, Blusen, Hosen  
in Wolle und Washstoffen,  
Knaben - Paletots ganz enorm billig!

## Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

## Burgschlösschen i. A.

Sonntag den 4. August von

nachmittags 3 Uhr ab ::

## Kränzchen

und  
Preiskegeln  
des Kegelclubs „Gut-Holz“.

Ergänzt durch ein  
Der Vorstand. M. Schwelgerl.

Praktische  
Einkaufstaschen,  
dreimal so verlängern, 1,85 Mk.  
**G. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90. Rabatmarken.

+ Frauen +  
brauchen bei Störung u. Unregel-  
mässigkeit, vom Scheidung nur Dr.  
Scheidt's Salfazol. Garant.  
unfälschlich. Pulver 4 3/4, Tropfen  
6,50, 8—10 2/3, vom hässl. hygie-  
nische Gebrauchsartikel billig!  
Fil.: **Dr. Conrad Scheidt,**  
Halle a. S., Gräberweg 2a. P. L.  
Samenbehandlung. Südamerika.

Die besten  
Markttaschen,  
Frühstücks - Mappen,  
Rucksäcke,  
Leibriemen, Hosenträger  
empfehle  
zu ganz billigen Preisen.  
**Paul Goldner,**  
Koffer u. Lederwarenfabrik.  
Halle a. S., Leipzigerstr. 79.  
5% Rabatt. Reparaturen billig.

## Jede Mutter

bewahre ihr  
Kind vor  
Skropheln,  
engl. Krank-  
heit,  
Ausschlag  
durch  
Eingeben von

## Medicinal- Lebertran - Emulsion.

Bestes  
Stärkungsmittel.  
Erliechert das Zahnen.  
Flasche 1 Mk. und 2 Mk.  
**Max Rädler,** Brogerie  
Luisenstrasse 2.

Geröstete Kaffees  
von 3/4, 1,50 bis 3/4, 2,30  
empfehlen wir vorzuziehen.  
Qualitäten  
Brettleiter 1/2,  
**Carl Boock,** Marktplatz  
im Turm, Leipzigerstr. 61/62.

:: Wadgefässe, ::  
dauerhaft und billig. Grösste Aus-  
wahl. Wätereier Schillershof 1.

## Buttermaschinen

zum Selbstbereiten  
von Butter, 2,85 Mk.  
**G. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90. Rabatmarken

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Pöller.

Gastspiel des Berlin - Theaters „Eriembles“  
unter Leitung und persönlicher Mitwirkung von

**Albert Hübener,** Königl. preuss. Schauspieler a. D.

Sonntags und folgende Tage, abends 8,10 Uhr.

## Napoleon Bonaparte

oder: „Vor 100 Jahren“.

Historisches Lustspiel in 8 Bildern von Al. Hübener  
und G. Ritterfeld. Musik von J. Hoffm.  
Napoleon I. . . . A. Hübener, Schauspieler a. D.

Sie speisen vorzüglich  
im Gasthof  
„Drei Könige“  
Kleine Klausstr. 7. Tel. 943.  
Abends im Saale:  
Die losen Zuben.  
Erstklassiger Humor. Gute Vorträge.

## „Wiener Praterleben“

Halle - Trothner Festwiese.  
Sonnabend: Aufstieg eines Luft-Schiffes!  
Seppi - Mützen - Bier - Abend!  
Sonntag: Gr. Ueberraschungs-Tag!  
U. a.: Kinematographische Aufnahme.

## Schweizerhaus

Inh.: Paul Ziegler,  
Wormlitzerstr. 16.  
Schattiger zugfreier Garten.  
Gr. und kl. Vereinszimmer. Festsaal.

## Verein für Naturheilkunde Halle-Nord (E.V.)

Sonntag den 4. August, von nachm. 1/4 Uhr ab,  
im Luft- u. Sonnenbade Gneissaustr.:  
Garten- und Kinder-Fest,  
verbunden mit  
Konzert, Kinder-Belustigungen und Spielen.  
Alle Vereins-Mitglieder und deren Bekannte sind hierzu ein-  
geladen.  
Der Vorstand.

## Siebzehntes Stiftungs-Fest

unter Mitwirkung des I. Halle'schen Athleten-Klubs von 1890.  
Der Vorstand.

## Verband der Tapezierer, Halle a. S.

Sonntag den 4. August im „Volkspark“:  
Sommerfest verbunden m. Preiskegeln,  
Kinderbelustigungen und Lampion-Umzug.  
Nachmittags von 4 Uhr an Kränzchen. — Abends: BALL.  
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein Das Komitee.  
Verdensfeldstrasse 14.

## Mund-Harmonika, Zieh-Harmonika,

erklaiffte Fabrikate,  
**Karl Albrecht,**  
Halle a. S.  
Alter Markt 8. Tel. 1807.  
Reparatur - Werkstatt.

## Den besten Topfreiniger

aus Metalldraht, Stück 15 Pfg.  
**G. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90. Rabatmarken.

## Ansichts-Postkarten

empfehlen Die Volksbuchhandlung.



Gerodorf, nicht kommen kann. Gerade er er nicht hier ist, darf ich wohl von der geradezu bezweifelnden Freundlichkeit des Herrn Regierungspräsidenten sprechen und von dem tiefen Einbruch, den mir sein ganzes Wesen gemacht hat. Er war freundlich genug gewesen, mich zu einer wichtigen Verpflichtung betr. unferes Festes am 2. Oktober zu empfangen und zu Hülfleistung auf mich einzuwirken. Ich habe es zu nehmen. Und als ich ihm dafür dankte, meinte er, ich solle dank einfach als mit dem tiefen Einbruch, den mir sein ganzes Wesen gemacht hat. Er war freundlich genug gewesen, mich zu einer wichtigen Verpflichtung betr. unferes Festes am 2. Oktober zu empfangen und zu Hülfleistung auf mich einzuwirken. Ich habe es zu nehmen. Und als ich ihm dafür dankte, meinte er, ich solle dank einfach als mit dem tiefen Einbruch, den mir sein ganzes Wesen gemacht hat.

So, nun wissen wir wenigstens, wie vielseitig die Beschäftigung eines sozialistisch-präsidenten Regierungspräsidenten ist. Gerade er ist es, der Herr v. Gerodorf seine geradezu bezweifelnde Freundlichkeit nur Schichtenkommandanten und sonstigen Militärpatronen gegenüber offenbart. Die staatsbürgerliche Bewusstheit hat den Herr präsidenten Herr von seiner beiderseitigen lauten Anbiederung bisher nur von der weniger freundlichen Seite kennen gelernt. Die vielen Arbeitervereine eines unferes Festes, die mit dem famosen Jagdschloß bedrückt worden sind, werden vielleicht auf ihn, um einen Empfang am 2. Oktober zu bitten; vielleicht ist der Herr dann freundlicher gestimmt. Auch die proletarische Jugendbewegung ist dem liebeswürdigen Herrn Regierungspräsidenten zu großem Dank verpflichtet für die — allerdings unwillkürliche — Förderung, die er ihr durch die Anführung eines besonderen Anwesenheitsgesetzes zum Schutze der Jugenddeutsches Junglinge zuteil werden ließ. Erinnert sei auch noch an die sonstigen Aufmerksamkeiten, die die Reichsverwaltung dem jugendlichen Unruhe und einzelnen Galvanisieren widmet, die ihre Adresse und Grundstücke dieser jungen, aber kraftvoll aufstrebenden Bewegung zur Verfügung stellen.

Ja, ja, der präsidentische Staat bezahlt seine Beamten nicht für umsonst!

#### Abgeblüht.

Zu einem glatten Verfall der äußerst eifrigen Raumburger Staatsanwaltschaft gehalten sich die gegen den Genossen Strosinski eingeleitete Staatsanwaltschaft wegen des hiesigen Obens im Jahre letzten Jahren. Die vielen Arbeitervereine eines unferes Festes, die mit dem famosen Jagdschloß bedrückt worden sind, werden vielleicht auf ihn, um einen Empfang am 2. Oktober zu bitten; vielleicht ist der Herr dann freundlicher gestimmt. Auch die proletarische Jugendbewegung ist dem liebeswürdigen Herrn Regierungspräsidenten zu großem Dank verpflichtet für die — allerdings unwillkürliche — Förderung, die er ihr durch die Anführung eines besonderen Anwesenheitsgesetzes zum Schutze der Jugenddeutsches Junglinge zuteil werden ließ. Erinnert sei auch noch an die sonstigen Aufmerksamkeiten, die die Reichsverwaltung dem jugendlichen Unruhe und einzelnen Galvanisieren widmet, die ihre Adresse und Grundstücke dieser jungen, aber kraftvoll aufstrebenden Bewegung zur Verfügung stellen.

Der Verfall bedeutet nicht nur einen wohlverdienten Verfall der Staatsanwaltschaft, er bedeutet auch gleichzeitig die Vereitelung des präsidenten Volkshilfsystems überhaupt. Der Verfall der Staatsanwaltschaft wurde zum Staatsanwalt beim Staatsgericht, damit die präsidenten Justiz über ihn den Stab breche; aber als sie ihn wieder sicher auf der Anklagebank machte, da grünte ihm das abfahrende Gericht des präsidenten Volkshilfsystems entgegen. — Wo sie das erwartet hat?

Schneidm. Steuern zahlen! Die fälligen Staatssteuern und Gemeindeforderungen für die Monate Juli, August und September d. J. sind an den festgesetzten ortlichen Bezahlstellen an die Stadtkassensache — Rathaus 1 Trepp — zu entrichten, indessenfalls die Bezahlung derselben im Wege der sofortigen Zwangsverfügung erfolgen will. Die fälligen Bescheide für den Stadtbezirk Schneidm wurden angelegt: 1. für die Bewohner des Marktes und der Leipziger Straße Nr. 1 bis 23 Montag, den 5. August d. J., 2. für die Bewohner der Leipziger Straße Nr. 23a bis 43, der Kirchstraße, des Wühlbühlens und des Topfmarktes Dienstag, den 6. August d. J., 3. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Nr. 1 bis 31a Donnerstag, den 8. August d. J., 4. der Walleisenstraße Nr. 31b bis 67 Freitag, den 9. August d. J., 5. der Verlegerstraße, Teich, Nordstraße, des Scheibens und der Hauptstraße Sonntag, den 10. August d. J., 6. der Amtsstraße, Ring und Schulstraße Montag, den 12. August d. J., 7. der Bahnhofstraße Nr. 1 bis

30 Dienstag, den 13. August d. J., 8. der Bahnhofstraße Nr. 21 bis 56 sowie Carlshorner Weg Mittwoch, den 14. August d. J., 9. der Bahnhofstraße Nr. 57 bis 68, der Delfischer, Friedländer und Schillingstraße Donnerstag, den 15. August d. J., 10. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 16. August d. J., 11. der Hauptstraße, Ring und Schulstraße Samstag, den 17. August d. J., 12. der Hauptstraße, Ring und Schulstraße Sonntag, den 18. August d. J., 13. der Berg- und Wilhelmstraße Nr. 1 bis 12 Montag, den 19. August d. J., 14. der Wilhelmstraße Nr. 13 bis 38 Dienstag, den 20. August d. J., 15. der Wilhelmstraße Nr. 37 bis 62 und Kirchhofen Mittwoch, den 21. August d. J., 16. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 22. August d. J., 17. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 23. August d. J., 18. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 24. August d. J., 19. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 25. August d. J., 20. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 26. August d. J., 21. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 27. August d. J., 22. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 28. August d. J., 23. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 29. August d. J., 24. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 30. August d. J., 25. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 31. August d. J., 26. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 1. September d. J., 27. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 2. September d. J., 28. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 3. September d. J., 29. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 4. September d. J., 30. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 5. September d. J., 31. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 6. September d. J., 32. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 7. September d. J., 33. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 8. September d. J., 34. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 9. September d. J., 35. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 10. September d. J., 36. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 11. September d. J., 37. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 12. September d. J., 38. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 13. September d. J., 39. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 14. September d. J., 40. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 15. September d. J., 41. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 16. September d. J., 42. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 17. September d. J., 43. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 18. September d. J., 44. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 19. September d. J., 45. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 20. September d. J., 46. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 21. September d. J., 47. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 22. September d. J., 48. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 23. September d. J., 49. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 24. September d. J., 50. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 25. September d. J., 51. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 26. September d. J., 52. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 27. September d. J., 53. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 28. September d. J., 54. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 29. September d. J., 55. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 30. September d. J., 56. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 1. Oktober d. J., 57. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 2. Oktober d. J., 58. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 3. Oktober d. J., 59. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 4. Oktober d. J., 60. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 5. Oktober d. J., 61. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 6. Oktober d. J., 62. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 7. Oktober d. J., 63. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 8. Oktober d. J., 64. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 9. Oktober d. J., 65. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 10. Oktober d. J., 66. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 11. Oktober d. J., 67. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 12. Oktober d. J., 68. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 13. Oktober d. J., 69. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 14. Oktober d. J., 70. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 15. Oktober d. J., 71. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 16. Oktober d. J., 72. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 17. Oktober d. J., 73. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 18. Oktober d. J., 74. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 19. Oktober d. J., 75. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 20. Oktober d. J., 76. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 21. Oktober d. J., 77. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 22. Oktober d. J., 78. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 23. Oktober d. J., 79. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 24. Oktober d. J., 80. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 25. Oktober d. J., 81. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 26. Oktober d. J., 82. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 27. Oktober d. J., 83. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 28. Oktober d. J., 84. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 29. Oktober d. J., 85. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 30. Oktober d. J., 86. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 31. Oktober d. J., 87. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 1. November d. J., 88. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 2. November d. J., 89. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 3. November d. J., 90. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 4. November d. J., 91. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 5. November d. J., 92. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 6. November d. J., 93. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 7. November d. J., 94. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 8. November d. J., 95. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 9. November d. J., 96. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 10. November d. J., 97. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 11. November d. J., 98. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 12. November d. J., 99. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 13. November d. J., 100. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 14. November d. J., 101. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 15. November d. J., 102. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 16. November d. J., 103. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 17. November d. J., 104. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 18. November d. J., 105. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 19. November d. J., 106. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 20. November d. J., 107. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 21. November d. J., 108. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 22. November d. J., 109. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 23. November d. J., 110. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 24. November d. J., 111. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 25. November d. J., 112. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 26. November d. J., 113. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 27. November d. J., 114. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 28. November d. J., 115. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 29. November d. J., 116. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 30. November d. J., 117. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 1. Dezember d. J., 118. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 2. Dezember d. J., 119. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 3. Dezember d. J., 120. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 4. Dezember d. J., 121. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 5. Dezember d. J., 122. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 6. Dezember d. J., 123. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 7. Dezember d. J., 124. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 8. Dezember d. J., 125. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 9. Dezember d. J., 126. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 10. Dezember d. J., 127. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 11. Dezember d. J., 128. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 12. Dezember d. J., 129. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 13. Dezember d. J., 130. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 14. Dezember d. J., 131. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 15. Dezember d. J., 132. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 16. Dezember d. J., 133. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 17. Dezember d. J., 134. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 18. Dezember d. J., 135. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 19. Dezember d. J., 136. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 20. Dezember d. J., 137. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 21. Dezember d. J., 138. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 22. Dezember d. J., 139. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 23. Dezember d. J., 140. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 24. Dezember d. J., 141. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 25. Dezember d. J., 142. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 26. Dezember d. J., 143. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 27. Dezember d. J., 144. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 28. Dezember d. J., 145. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 29. Dezember d. J., 146. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 30. Dezember d. J., 147. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 31. Dezember d. J., 148. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 1. Januar d. J., 149. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 2. Januar d. J., 150. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 3. Januar d. J., 151. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 4. Januar d. J., 152. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 5. Januar d. J., 153. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 6. Januar d. J., 154. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 7. Januar d. J., 155. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 8. Januar d. J., 156. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 9. Januar d. J., 157. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 10. Januar d. J., 158. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 11. Januar d. J., 159. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 12. Januar d. J., 160. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 13. Januar d. J., 161. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 14. Januar d. J., 162. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 15. Januar d. J., 163. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 16. Januar d. J., 164. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 17. Januar d. J., 165. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 18. Januar d. J., 166. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 19. Januar d. J., 167. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 20. Januar d. J., 168. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 21. Januar d. J., 169. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 22. Januar d. J., 170. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 23. Januar d. J., 171. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 24. Januar d. J., 172. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 25. Januar d. J., 173. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 26. Januar d. J., 174. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 27. Januar d. J., 175. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 28. Januar d. J., 176. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 29. Januar d. J., 177. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 30. Januar d. J., 178. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 31. Januar d. J., 179. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 1. Februar d. J., 180. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 2. Februar d. J., 181. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 3. Februar d. J., 182. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 4. Februar d. J., 183. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 5. Februar d. J., 184. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 6. Februar d. J., 185. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 7. Februar d. J., 186. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 8. Februar d. J., 187. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 9. Februar d. J., 188. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 10. Februar d. J., 189. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 11. Februar d. J., 190. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 12. Februar d. J., 191. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 13. Februar d. J., 192. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 14. Februar d. J., 193. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 15. Februar d. J., 194. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 16. Februar d. J., 195. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 17. Februar d. J., 196. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 18. Februar d. J., 197. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 19. Februar d. J., 198. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 20. Februar d. J., 199. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 21. Februar d. J., 200. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 22. Februar d. J., 201. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 23. Februar d. J., 202. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 24. Februar d. J., 203. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 25. Februar d. J., 204. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 26. Februar d. J., 205. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 27. Februar d. J., 206. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 28. Februar d. J., 207. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 29. Februar d. J., 208. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 30. Februar d. J., 209. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 31. Februar d. J., 210. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 1. März d. J., 211. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 2. März d. J., 212. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 3. März d. J., 213. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 4. März d. J., 214. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 5. März d. J., 215. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 6. März d. J., 216. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 7. März d. J., 217. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 8. März d. J., 218. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 9. März d. J., 219. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 10. März d. J., 220. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 11. März d. J., 221. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 12. März d. J., 222. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 13. März d. J., 223. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 14. März d. J., 224. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 15. März d. J., 225. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 16. März d. J., 226. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 17. März d. J., 227. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 18. März d. J., 228. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 19. März d. J., 229. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 20. März d. J., 230. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 21. März d. J., 231. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 22. März d. J., 232. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 23. März d. J., 233. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 24. März d. J., 234. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 25. März d. J., 235. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 26. März d. J., 236. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 27. März d. J., 237. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 28. März d. J., 238. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 29. März d. J., 239. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 30. März d. J., 240. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 31. März d. J., 241. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 1. April d. J., 242. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 2. April d. J., 243. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 3. April d. J., 244. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 4. April d. J., 245. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 5. April d. J., 246. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 6. April d. J., 247. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 7. April d. J., 248. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 8. April d. J., 249. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 9. April d. J., 250. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 10. April d. J., 251. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 11. April d. J., 252. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 12. April d. J., 253. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 13. April d. J., 254. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 14. April d. J., 255. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 15. April d. J., 256. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 16. April d. J., 257. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 17. April d. J., 258. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 18. April d. J., 259. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 19. April d. J., 260. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 20. April d. J., 261. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 21. April d. J., 262. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 22. April d. J., 263. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 23. April d. J., 264. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 24. April d. J., 265. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 25. April d. J., 266. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 26. April d. J., 267. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 27. April d. J., 268. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 28. April d. J., 269. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 29. April d. J., 270. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 30. April d. J., 271. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 1. Mai d. J., 272. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 2. Mai d. J., 273. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 3. Mai d. J., 274. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 4. Mai d. J., 275. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 5. Mai d. J., 276. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 6. Mai d. J., 277. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 7. Mai d. J., 278. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 8. Mai d. J., 279. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 9. Mai d. J., 280. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 10. Mai d. J., 281. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 11. Mai d. J., 282. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 12. Mai d. J., 283. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 13. Mai d. J., 284. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 14. Mai d. J., 285. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 15. Mai d. J., 286. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 16. Mai d. J., 287. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 17. Mai d. J., 288. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 18. Mai d. J., 289. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 19. Mai d. J., 290. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 20. Mai d. J., 291. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 21. Mai d. J., 292. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 22. Mai d. J., 293. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 23. Mai d. J., 294. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 24. Mai d. J., 295. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 25. Mai d. J., 296. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 26. Mai d. J., 297. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 27. Mai d. J., 298. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 28. Mai d. J., 299. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 29. Mai d. J., 300. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 30. Mai d. J., 301. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 31. Mai d. J., 302. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 1. Juni d. J., 303. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 2. Juni d. J., 304. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 3. Juni d. J., 305. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 4. Juni d. J., 306. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 5. Juni d. J., 307. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 6. Juni d. J., 308. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 7. Juni d. J., 309. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 8. Juni d. J., 310. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 9. Juni d. J., 311. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 10. Juni d. J., 312. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 11. Juni d. J., 313. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 12. Juni d. J., 314. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 13. Juni d. J., 315. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 14. Juni d. J., 316. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 15. Juni d. J., 317. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 16. Juni d. J., 318. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 17. Juni d. J., 319. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 18. Juni d. J., 320. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 19. Juni d. J., 321. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 20. Juni d. J., 322. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 21. Juni d. J., 323. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 22. Juni d. J., 324. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 23. Juni d. J., 325. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 24. Juni d. J., 326. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 25. Juni d. J., 327. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 26. Juni d. J., 328. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 27. Juni d. J., 329. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 28. Juni d. J., 330. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 29. Juni d. J., 331. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 30. Juni d. J., 332. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 1. Juli d. J., 333. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 2. Juli d. J., 334. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 3. Juli d. J., 335. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 4. Juli d. J., 336. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 5. Juli d. J., 337. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 6. Juli d. J., 338. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 7. Juli d. J., 339. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 8. Juli d. J., 340. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 9. Juli d. J., 341. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 10. Juli d. J., 342. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 11. Juli d. J., 343. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 12. Juli d. J., 344. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 13. Juli d. J., 345. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 14. Juli d. J., 346. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 15. Juli d. J., 347. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 16. Juli d. J., 348. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 17. Juli d. J., 349. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 18. Juli d. J., 350. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 19. Juli d. J., 351. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 20. Juli d. J., 352. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 21. Juli d. J., 353. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 22. Juli d. J., 354. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 23. Juli d. J., 355. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 24. Juli d. J., 356. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 25. Juli d. J., 357. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 26. Juli d. J., 358. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 27. Juli d. J., 359. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 28. Juli d. J., 360. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 29. Juli d. J., 361. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 30. Juli d. J., 362. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 31. Juli d. J., 363. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 1. August d. J., 364. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 2. August d. J., 365. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 3. August d. J., 366. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 4. August d. J., 367. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 5. August d. J., 368. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 6. August d. J., 369. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 7. August d. J., 370. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 8. August d. J., 371. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 9. August d. J., 372. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 10. August d. J., 373. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 11. August d. J., 374. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 12. August d. J., 375. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 13. August d. J., 376. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 14. August d. J., 377. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 15. August d. J., 378. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 16. August d. J., 379. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 17. August d. J., 380. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 18. August d. J., 381. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 19. August d. J., 382. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 20. August d. J., 383. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 21. August d. J., 384. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 22. August d. J., 385. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 23. August d. J., 386. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 24. August d. J., 387. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 25. August d. J., 388. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 26. August d. J., 389. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 27. August d. J., 390. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 28. August d. J., 391. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 29. August d. J., 392. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 30. August d. J., 393. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 31. August d. J., 394. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 1. September d. J., 395. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 2. September d. J., 396. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 3. September d. J., 397. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 4. September d. J., 398. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Montag, den 5. September d. J., 399. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Dienstag, den 6. September d. J., 400. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Mittwoch, den 7. September d. J., 401. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Donnerstag, den 8. September d. J., 402. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Freitag, den 9. September d. J., 403. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Samstag, den 10. September d. J., 404. der Wühlbühlens und Walleisenstraße Sonntag, den 11. September d. J.,